

Nummer 7

Juni - August 2023



GEILSHEIM
ALTENTRÜDINGEN OBERMÖGERSHEIM

G E M E I N D E B R I E F



Liebe Gemeinde!

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. (1. Johannes 4, 9)

So ist Christus „gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.“ Jesus hat für uns alle die Gerechtigkeit aufgerichtet am Kreuz, an dem er für alle Sünde, alles Misslingen (obwohl es oft alle gut meinen) und alle Verletzungen gestorben ist. In ihm sind wir gerufen durch Taufe und Glauben ein ganz neues und nicht enden wollendes Leben zu führen, wo er uns ganz bestimmen darf. So sind wir berufen zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, „dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“ - ein erfülltes und glückliches Leben, wo wir uns durch seinen Geist auch über Gott freuen dürfen und Trost, Mut und Gemeinschaft finden. Ihm sei Lob und Preis.

Diese Liebe Gottes wollte ich, wollten wir verkünden.

Ich habe organisatorisch gekämpft für den Erhalt des traditionellen Verkündigungsprogramms und des traditionellen Glaubenslebens und mit mir und uns ganz viele. Als das dann endgültig unhaltbar wurde, habe ich mich wieder mit großer Unterstützung eingesetzt für zukunftsfähige, für Pfarrer*innen vieler Gemeinden machbare und auch für Ehrenamtliche realistische Strukturen - selbst um den Preis der Reduktion und Kooperation bei Gewohntem. Womöglich ist bei Beidem Gottes aktive Führung und Leitung und das Schauen auf ihn als lebendige Quelle allen Glaubens im Eifer des Gefechts bei mir zu sehr an den Rand gedrängt worden. Es tut mir leid und ich möchte mich bei allen entschuldigen und um Vergebung bitten, wo ich aus den verschiedensten Gründen der Liebe Gottes, die jedem Einzelnen und jeder Einzelnen gilt, im Wege stand.

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus! (1. Kor. 15,57)

Trachten wir daher ganz neu und zuallererst nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit, dann wird uns alles andere zufallen. Danke auch allen, die sich immer wieder dafür in Wort und Tat einsetzen und daran erinnern.

Gott hat es nun so gefügt, dass ER uns nach 20 wunderschönen Jahren hier, für die wir sehr dankbar sind, in die Rhön und unsere Kinder in die große weite Welt führt. Wir danken auch für alles, was ihr uns gewesen seid in dieser Zeit.

Bleiben wir verbunden im Trachten nach Gottes Reich, im Gebet füreinander, im Hören auf Gottes Wort, in seiner Liebe und wachsen wir im Glauben. Halten wir uns ganz neu an Gottes Verheißungen, an das neue Leben in Christus und als Gemeinden (ganz gleich wie es aussieht und was auch kommt) an die Verheißung, dass selbst die Pforten der Hölle die von Christus Gerufenen nicht überwinden werden.

Wer will uns also von der Liebe Christi scheiden? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.« Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. (Römer 8,35-37)

In Dankbarkeit, bleibt gesegnet

Christine und Simon

Das grüne Parament für Altentrüdingen



Mit dem Satz „Da hat der Himmel die Erde berührt, und die Erde den Himmel gespürt“ und mit dem Vers aus Psalm 12 „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ habe ich im ersten Bericht meine Gedanken zum grünen Parament für Altentrüdingen beendet.

Und genau hier möchte ich Sie wieder einladen, bei der Entstehung des Paramentes dabei zu sein.

Das Besondere an dem Parament von Altentrüdingen ist, dass Frau Sylvia Tillmanns und ich uns gemeinsam die Fragen stellten: Wie setzen wir den Entwurf des Paramentes um? Welche handwerklichen Besonderheiten werden eingesetzt?

Wir haben uns intensiv damit beschäftigt. Diese Gedanken haben wir nach dem Erntedank-Gottesdienst vorgestellt. Ich werde ihnen den Entwurf kurz beschreiben.

Das Altarparament soll aus einem handgesponnenen und handgewebenen Stoff entstehen.

Die Farben beginnen mit einem dunklen Grün zu einem helleren Grün-Lindgrün-Türkis. Dabei ist die Schwierigkeit, die Farbübergänge wirklich in einen fließenden Verlauf zu bringen.

Um einen schönen Verlauf zu bekommen, haben wir die Wolle durch das Kadieren (Kadieren ist das Kämmen der Wolle, wie im Foto) in die Farben gebracht, die wir brauchen.

Genauer gesagt: Wir mischen dabei die Wolle mit ihren verschiedenen Farben wie in einem Wasserfarbkasten.

Der erste Strang ist so, wie wir ihn gekauft haben. Der zweite Strang ist nach dem Kadieren. Man sieht's, dass die Farbe einheitlicher wird, für das Auge weicher wird und doch lebendig bleibt.

Der nächste Schritt ist das Spinnen. Hier bedarf es viel Geschick und viel Erfahrung, ein gleichmäßiges dünnes Single-Garn herzustellen. Ein Single-Garn besteht aus einem Faden und liegt beim Weben anschmiegsamer in den Kettfäden. Das sind, in Kürze, die handwerklichen Arbeiten, die wir im Moment tun.

Nun möchte ich Ihnen zur Bedeutung noch einige Gedanken schreiben, die mit dem Farbverlauf zum Ausdruck kommen soll.

Das Grün ist das Symbol für die Erde, für die aufwachsende Saat. In Altentrüdingen ist die Landwirtschaft noch ein großer Bestandteil des Lebens. Der Bezug zum Säen und Ernten wird gelebt. Das Türkis steht für den Himmel, wie er hell wird durch die Strahlen der Sonne.

Wir alle sind ein Teil dieser Schöpfung, dürfen säen und ernten in der Landwirtschaft und im Leben. Dafür gibt es zwei Getreidehalme auf dem Altarparament.

Nun sind wir dabei, alles vorzubereiten, mit Wolle kadieren, Wolle spinnen, um dann den nächsten Schritt zu machen. Sie merken schon: So ein Parament braucht seine Zeit, ähnlich wie das Aussäen des Getreides.... und wir können kaum erwarten, dass es wächst.

Andrea Kaiser



Weltgebetstag Geilsheim

Zahlreiche Gäste konnte das Geilsheimer Weltgebetstags-Team am Freitag, 03. März 2023 im Gemeindesaal begrüßen. Passend zum Weltgebetstag, den dieses Jahr Christinnen aus Taiwan vorbereitet haben, war dort für ein Taiwanesisches Lichterfest geschmückt. Bereits am Eingang wurde zur Einstimmung auf den Abend fruchtiger Bubble-Tea, das taiwanesisches Trend-Getränk, gereicht.

Anschließend war dann zu hören, wie Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und für Demokratie, Frieden und Menschenrechte eintreten. Mit Texten und Liedern wurde eingeladen, daran zu glauben, dass jede und jeder die Welt zum Positiven ändern kann. Denn „Glaube bewegt!“ – so das diesjährige Motto des Weltgebetstags.

Nach dem Gottesdienst durfte auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Beim gemeinsamen Essen konnten die Besucherinnen und Besucher landestypische Speisen kosten und beim heiteren Abschluss nach einer märchenhaften Einstimmung ihr Wissen rund um Taiwan testen und ihr Geschick im Umgang mit den Esstäbchen unter Beweis stellen.



Kinderweltgebetstag in Geilsheim

Auch im März feierten wir gemeinsam mit vielen Kindern den Weltgebetstag in unserem Gemeindehaus. Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages, den Frauen aus Taiwan für uns vorbereiteten, war „Glaube bewegt.“

Dazu passend bauten die Kinder die Stadt Ephesus aus Bauklötzen nach und JUNIA erzählte uns von ihren Erfahrungen mit Jesus Christus. Mit vielen tollen Spielen und einem Taiwanischen Essen (mit Stäbchen) ließen wir den Vormittag ausklingen.



Weltgebetstag 2023 gestaltet von Frauen aus Taiwan

Zur Vorbereitung des Weltgebetstags 2023 trafen wir Frauen aus Altentrüdingen und Obermögersheim uns bereits im Februar. TAIWAN war in diesem Jahr das Land, das die Gottesdienstordnung mit dem Thema „Glaube bewegt“ für den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet hatte.



Am ersten Märzfreitag war es dann soweit! Wir feierten mit Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Der Gottesdienst war mit einer Bildpräsentation über Taiwan, schöner Dekoration des Raumes, ansprechenden Liedern, Texten und Gebeten gestaltet. Ein Abschnitt aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus und Dankesbriefe an mutige Christinnen in Taiwan machten deutlich: Ähnlich wie bei einem Puzzle ist jede von uns anders, jede unersetzlich, jede mit dem anderen verbunden. Gemeinsam werden wir zu dem Bild, von dem Gott träumt: zu einer Gemeinschaft mit Jesus Christus. In den letzten Jahren war das gemütliche Beisammensein nach dem Gottesdienst aufgrund der Coronapandemie nicht möglich. Umso mehr



genossen wir alle in diesem Jahr die netten Gespräche und das leckere landestypische Essen. Die Spezialitäten waren in einem tollen Buffet aufgebaut und die Kostbarkeiten wurden von allen Seiten sehr gelobt. Es war schon sehr spät, als das Licht im Gemeindehaus ausging. Wir gingen beschwingt, zufrieden und gestärkt im Glauben nach Hause. Es war ein sehr gelungener Abend! Das Vorbereitungsteam, das aus circa 15 Frau besteht, freut sich bereits auf das traditionelle Treffen im Sommer, wo es sich bei leckerer Pizza, Salaten... gutgehen lässt und die Gemeinschaft gepflegt wird. Des Weiteren freuen wir uns natürlich alle auf den Weltgebetstag im Jahr 2024, an dem wir das Land Palästina näher kennenlernen werden.

Krebs Michaela

Ehrungen im Posaunenchor Altentrüdingen



Foto: Peter Tippel

Am 12. März 2023 wurden im Rahmen eines Gottesdienstes in der Nikolaus- und Theobaldkirche in Altentrüdingen Julia Heumann und Walter Rosenbauer für 40 Jahre Treue zum Altentrüdingen Posaunenchor geehrt.

Der stellvertretende Bezirkschorleiter Markus Prokopczuk berichtete, dass der erste bayerische Posaunenchor 1865 in Neuendettelsau gegründet wurde, dass bei allen Posaunenchorern die Gottesdienstbegleitung im Vordergrund steht und dass das heutige Klangbild der Chöre maßgeblich von Pastorensohn Johannes Kuhlo, der erst 1941 mit 85 Jahren verstarb, geprägt ist.

Als Gründungsdatum für den Altentrüdingen Posaunenchor gilt der 15. Januar 1954. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich 11 Mitglieder der Gemeinde zusammengefunden, um an Schulungsabenden und in Übungsstunden das Blasen zu erlernen. An Trinitatis des gleichen Jahres spielte der Chor zum ersten Mal während des Gottesdienstes. Inzwischen sind 69 Jahre ins Land gegangen: viele runde Jubiläen konnten seitdem gefeiert werden. Im kommenden Jahr kann der Chor sein 70-jähriges Bestehen begehen. Julia Heumann und Walter Rosenbauer erlernten das Blasen zusammen mit mehr als 10 Mitspielern beim damaligen Chorleiter Klaus Heumann. Walter Rosenbauer übernahm ca. 10 Jahre lang das Tenorhorn. Anschließend wechselte er zur Tuba. Julia Heumann wurde an der Trompete ausgebildet. Sie spielte meist in der ersten Stimme. Nachdem sie 2011 die Chorleitung übernahm, hilft sie jetzt öfter im Alt aus. Seit drei Jahren kümmert sie sich als Bezirkschorleiterin auch um die Belange der Posaunenchorer im Dekanat Wassertrüdingen.

Markus Prokopczuk führte aus: „40 Jahre aktiv in einem evangelischen Posaunenchor spielen ist eine echte Leistung. Durchschnittlich spielen Posaunenchorer in unserer Region 14x pro Jahr als Gottesdienstbegleitung, was in 40 Jahren rund 560 Einsätze bedeutet. Hinzu kommen noch Beerdigungen, Sonderauftritte, gesellige Bläserunden und natür-

lich die üblicherweise wöchentlichen Proben. Das heißt, musizieren im Posaunenchor bedeutet auch Leidenschaft. Leidenschaft für das Instrument und Musik, aber auch für die Gemeinde an sich, für die man sich durch den Bläserdienst engagiert. Diese Leidenschaft habt Ihr beide in diesen 40 aktiven Jahren bewiesen.“

Anschließend übergab Markus Prokopczuk Urkunde und silberne Bläsernadel des Verbandes evangelischer Posaunenchorer in Bayern an die beiden Geehrten.

Vertretung für Pfarramtssekretärin Anna Dommel

Liebe Gemeinden,

mein Name ist Marion Eisen, geboren und wohnhaft in Obermörsheim.

Ich werde in Vertretung für Anna Dommel die nächsten zwei Jahre als Pfarramtssekretärin hier im Pfarrverbund zusammen mit Carmen Fackler tätig sein.



Ich bin die Tochter der Eheleute Rosa und Erich Bickel (Wagner und Rechenmacher), bin verheiratet, 56 Jahre alt und habe einen Sohn.

Von Beruf bin ich gelernte Kauffrau im Groß- und Außenhandel und arbeite als solche in einem Großhandel für Friseurbedarf in Ansbach.

Da ich bis 15 Uhr bei meiner Arbeitsstelle in Ansbach tätig bin, wird in den nächsten zwei Jahren zusätzlich zu Dienstagvormittag wieder am Nachmittag das Pfarramt besetzt sein.

Ich bin sehr gespannt auf die vielfältigen neuen Herausforderungen, die die Stelle mit sich bringt, und freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen.

100 Jahre Posaunenchor Geilsheim



Aus dem Kindergarten mit Kinderkrippe „Unterm Apfelbaum“



Im Kindergarten liebe Leut, feiern Tiere Fasching heut!



Der erste ist der Elefant.
Für seine großen Ohren sehr bekannt.
Der Frosch der ist die Nummer zwei,
hüpft fröhlich, quakend schon herbei.
Als Äffchen kommt das dritte Kind,
macht viele lustige Sachen,
da müssen alle lachen.
Nummer vier, wer kennt dieses Tier?
Es hoppelt der Hase mit seiner Stupsnase.
Und hinterdrein ganz klitzeklein,
das süße, graue Mäuselein.

Nach der Feier machten die Kinder einen kleinen Faschingsumzug, wo sie von einigen Eltern mit einem Bonbonregen in Empfang genommen wurden. Zum Dank gab es eine TANZEINLAGE der Kinder mit ihren Erzieherinnen.



Familiengottesdienst am 05.03.2023

Thema des Gottesdienstes war der Frühling, von der Zwiebel zur Blume. Dies geschieht alles scheinbar von ganz alleine. Doch so ganz stimmt das nicht: Gott hilft beim Wachsen. Die Sonne erweckt die Natur zu neuem Leben. Gott gibt den Kindern die Kraft zu wachsen und groß zu werden.

Wir feiern Ostern





Am Wald und bei den Schafen

Danke an Familie Jägler für die Sitzstämme an der Schafweide.
Wir genießen die ersten Sonnenstrahlen im Wald.



Große Gartenaktion

In den Osterferien wurde der alte Sand durch neuen ausgetauscht.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern, Kaffee- und Kuchenspendern und bei denen, die diverse Fahrzeuge und Gerätschaften zur Verfügung stellten.





Spende für Musikinstrumente

Es wurden 150€ für Musikinstrumente gespendet, dafür sagen wir herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott!

Vorschau

KINDERGARTENAUSFLUG

Am Montag, den 15.05.2023 findet unser Ausflug statt. Wir haben für den Kindergarten die MS Altmühlsee zu einer Sonder-Piratenfahrt buchen können. Im Anschluss an die Fahrt möchten wir den Ausflug auf dem Erlebnisspielplatz Wald ausklingen lassen. Hier haben Sie dann auch die Möglichkeit für ein ausgedehntes Picknick. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder und einen unvergesslichen Tag.

Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder


am 21. Juli um 18 Uhr in St. Anna.

Simone Bühringer



Herzliche Einladung zum
Gottesdienst mit Verabschiedung
 von unserer
 Pfarrerin Christine Theilacker-Dürr und
 Pfarrer Simon Dürr mit Familie
am 30. Juli 2023 um 14 Uhr
 in der Heilig-Kreuz-Kirche in Geilsheim.
 Anschließend gemütliches
 Beisammensein im Pfarrgarten.

Kindergottesdienstsausflug in Geilsheim am 18. Juni 2023



Rettung in letzter Sekunde
 Jona

Liebe Kinder wir machen wieder einen Ausflug und freuen uns, wenn ihr dabei seid.

Los geht's um 10 Uhr im Gemeindehaus. Ende ist um ca. 12 Uhr im Käppelesgarten.

Euer KiGo-Team

MONATSSPRUCH JULI 2023

Jesus Christus spricht:
 Liebt eure Feinde und betet
 für die, die euch verfolgen,
 damit ihr Kinder eures Vaters
 im Himmel werdet. Matthäus 5,44-45



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik © Gemeindepastor Stucke



Foto: Peter Tippel

Bilder Konfirmationen



Foto: Peter Tippel



Foto: Peter Tippel



Foto: Peter Tippl



Foto: Peter Tippl



Foto: Peter Tippl



Foto: Peter Tippl

Musikalischer Gottesdienst zur Einweihung des Friedhofs

Am Sonntag Kantate wurde der Obermöggersheimer Friedhof eingeweiht. Neben dem Meditativen Weg stand an diesem Sonntag die Musik im Vordergrund. Nach dem Vortrag der Stationen-Texte präsentierten verschiedene Chöre und Gruppen Gesangsstücke: Die Orgelpfeifen, der Männergesangverein, ein eigens dafür gegründeter Kinderchor, ein Männer-Quartett und Michaela Kögel als Solistin unterstrichen mit ihren

sehr bewusst ausgesuchten Liedern die Aussagen der einzelnen Stationen. Der Posaunenchor und Steffen Böttcher an der Orgel umrahmten den Gottesdienst feierlich.

Nach dem Kaffeetrinken führte Andrea Kaiser, unsere Künstlerin und Projektbegleiterin, durch den Meditativen Weg. Sie erzählte von ihren Eindrücken und Erfahrungen, die sie bei der Arbeit mit den unterschiedlichen Gruppen und der Gestaltung der einzelnen „Räume“ machen durfte.

Carola Lichtenwalter



Jungschar-Termine Obermögersheim!
Freitag, 15.00-16.00 Uhr im Gemeindehaus

16. Juni / 30. Juni

14. Juli



Den Bibeltext über Mose teilten wir in zwei Nachmittage auf. Wir sprachen auch über die 10 Plagen vor dem Auszug aus Ägypten.



Zur 2. Plage wurden von den Jungschar-Kindern Frösche gebastelt.

Jungschar in Geilsheim:
jeden Freitag (außer in den Ferien) von 17-18:30 Uhr

Pflanzung Leichenhalle



Bereits am Freitag 24.03.2023 wurden auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereins Obermögersheim die Beete vor der Leichenhalle in Obermögersheim komplett geräumt und mit neuer Erde befüllt. In diesem Zuge wurde auch gleich ein barrierefreier Zugang zur öffentlichen Toilette an der linken Seite der Leichenhalle geschaffen. Nach dem Absetzen des Erdreichs haben viele Helfer dann am Samstag den 22.04.2023 die Neupflanzung vorgenommen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Martina Lindner



Altkalener öffnen Kirchturmkugel

Altkalen. Das können nicht viele von sich sagen. Fridolin Fischer ist 31 Jahre jung und hat diesen Moment schon häufig erlebt. Den Moment der Demut und Ehrfurcht, wenn eine Kirchturmkugel abgenommen, zu Boden gelassen und geöffnet wird. Für den Zimmermann aus Grabowhöfe ist das fast schon Routine. Am Freitag war es mal wieder soweit. Seit einigen Tagen ist der Altkalener Kirchturm komplett eingüstet. Dach und Gebälk sollen hier in den nächsten Monaten erneuert werden. Im Vorfeld war hier mit einer Drohne festgestellt worden, dass Kirchturmspitze und Kugel auch schon arg in Mitleidenschaft gezogen sind und einer Erneuerungskur unterzogen werden müssen. Bevor man sich daran macht, wurde am Freitagnachmittag erst einmal die alte Kirchturmkugel geöffnet. Etwa zwanzig Männer und Frauen aus Altkalen und Umgebung waren dazu in die Kirche gekommen und keiner von ihnen hatte bisher so ein Ritual erlebt. Abgesehen von Handwerker Fridolin Fischer. Voller Spannung hatte sich die kleine Runde um die Kugel versammelt und konnte gar nicht erwarten, was da denn wohl gleich zu Tage tritt. Bevor es soweit war, stellte der Zimmermann fest, dass die Kugel offenbar schon einmal von einem Gewehr ins Visier genommen wurde. Ein Einschussloch und eine kleine Delle waren deutlich zu erkennen. Der Inhalt hatte dabei aber keinen Schaden genommen. Aus einer kleinen Öffnung beförderte der Fischer ein Glas und einen kleinen Zettel ans Tageslicht, der aus dem Jahr 1975 datiert war. Und schon war klar: In diesem Jahr war die Kugel letztmalig bestückt und dem Kirchturm aufgesetzt worden. Das bestätigte auch der Inhalt des Glases. Darin fand sich ein Schreiben des damaligen Pastors Hartwig Timm. Der berichtet darüber, wie der Kirchturm im Jahr 1975 von einer Feierabendbrigade aus Kyritz an Wochenenden im Juni und Juli mit insgesamt 16.000 Schindeln eingedeckt wurde. Und selbst die Kosten dafür hatte der Pastor vermerkt: 8.000 Ostmark inklusive Verpflegung und Unterkunft für die Kyritzer Brigade. Doch nicht nur das handschriftliche Dokument fand sich in der Kugel. Auch mehrere Münzen aus der DDR-Zeit und Kupfergeldstücke aus dem Jahr 1761 und 1762 waren in der Kugel verstaut. Auf den alten Münzen war bis auf die Jahreszahl aber kaum noch etwas zu erkennen. Immer noch gut leserlich waren hingegen die beiden beigelegten Zeitungen: Ein „Neues Deutschland“ vom 17. Juli 1975 und eine „Mecklenburger Kirchzeitung“ aus dem selben Jahr. Im



„Neuen Deutschland“ - das war zu Ostzeiten das so genannte Zentralorgan der Sozialistischen Einheitspartei – fanden sich denn auch die erwarteten Schlagzeilen. Darin wurde unter anderem sehr ausgiebig darüber berichtet, wie die DDR mit ihrem Bruderstaat Tschechoslowakei den nächsten Fünfjahresplan koordiniert. Der Altkalener Kirchturm wird jetzt für die nächsten Monate ohne Spitze und Kugel sein. Die sollen erst wieder im September aufgesetzt werden, wenn die Sanierungsarbeiten beendet sind.

Mit herzlichen Grüßen in Absprache mit Herrn Freudenfeld aus Altkalen

Thomas Koch

Impressum: „Gemeindebrief Altentrüdingen, Geilsheim und Obermögersheim“

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Christine Theilacker-Dürr,
Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen
Telefon: 0 98 36 - 4 83, Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de

Layout: Marcus Christ, Auflage: 600 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4.8.2023

Email Marcus Christ: christ-gemeindebrief@gmx.de

Redaktion: Julia Heumann, Gerhard Wagner, Carola Lichtenwalter,
Carmen Fackler, Pfarrer Simon Dürr und Pfarrerin Christine Theilacker-Dürr

Gemeindebrief auch online auf www.altentruedingen.de (unter „Kirche“ „Gemeindebriefe“) oder auf www.geilsheim.de (unter „Gemeindebrief“).



Seniorenachmittag in Geilsheim

Einmal im Monat treffen wir uns zu einem ausgewählten Thema im Gemeindehaus. Begleitet wird der Schwerpunkt immer von einer Andacht, dem Geburtstags- und Heimatliedersingen sowie einem geselligen Kaffeetrinken.

Im Januar starteten wir traditionell mit einem Bildvortrag von Herbert Dommel. Dieses Jahr zeigte er Hochzeitsbilder. Die Fotos regten zu vielen Gesprächen an. So wurden auch die ein oder anderen „alten“ Geschichten erzählt und Erlebnisse mit bereits Vorausgegangenen kamen zurück ins Gedächtnis. Herbert Dommel bereichert den Seniorenachmittag nun schon seit über 30 Jahren mit seinen Fotos und seinem Wissen. Wir bedankten uns bei ihm mit einem Geschenkkorb und hoffen, dass diese Tradition noch lange bestehen bleibt.



Hannelore Gebhardt war bei uns im Februar zu Gast. Ihr Mann war krankheitsbedingt leider verhindert. Die Beiden haben zwei aufeinanderfolgende Jahre den Sommer auf einer Alm verbracht. Frau Gebhardt verschaffte uns durch ihre Erzählungen und ihre Fotos viele Einblicke. Neben dem frühen Aufstehen gehörten das Melken, auf die Weide bringen und Heimholen der Kühe, Milch ins Tal fahren und das Kochen zum täglichen Geschäft der Eheleute. Ihr Fazit: Die Arbeit war anstrengend, aber es war eine schöne und auch lehrreiche Zeit, die sie keinesfalls missen möchten. So verbrachten sie nicht, wie anfangs geplant nur einen Sommer dort, sondern hängten im Folgejahr einen weiteren Aufent-



halt an. Die erfahrene Offenheit und Gastfreundschaft der Besitzer als auch der Almnachbarn beeinflussten die Abwägungen natürlich positiv. Alle folgten ihrer Erzählung gespannt und erinnerten sich teilweise selbst zurück an ähnliche Erlebnisse auf ihren Höfen.

Im März widmeten wir uns unserem Dialekt. Bevor wir uns mit dem Thema befassten, begrüßten wir unseren besonderen Gast Emma Bauer, die kurz zuvor ihren 100sten Geburtstag feiern durfte. Danach folgten die Andacht und ein paar allgemeine Informationen über Dialekte. Im Anschluss wurde von Gisela Feldner eine selbstgeschriebene Geschichte aus dem Alltag einer Geilsheimer Familie vorgetragen, natürlich im Galsamer Dialekt! Diese erheiterte alle Gemüter, sowie die anschließende Tischarbeit, bei der jeder noch einmal testen konnte, ob er alle alten Wörter noch kannte oder sogar noch im Gebrauch hat. Ein gelungener Nachmittag ging auch hier wieder zu Ende.

Wir möchten uns bei allen Senioren, Gästen und Kuchenbäckerinnen bedanken und freuen uns auf weitere fröhliche und gesellige Nachmittage.

Euer Seniorenkreisteam



Seniorenrunde in A + Ω

Den Senioren in Altentrüdingen und Obermögersheim bot sich in den letzten Monaten ein abwechslungsreiches Programm.

Im Februar fand ein unterhaltsamer Spielenachmittag statt, bei dem vielerlei Brettspiele bereitlagen. Die Teilnehmer waren überdies eingeladen, auch eigene „Wunsch-Spiele“ mitzubringen. Es durfte also frei gewählt werden, was und mit wem gespielt werden wollte und so wurde in Grüppchen fleißig gewürfelt, gekartelt und geknobelt. Zwischendurch gaben einige Mitarbeiterinnen einen kleinen Sketch zum Besten.

Die Seniorenzusammenkunft im März war dem Thema „Abendmahl“ gewidmet und Prädikant Hans-Jürgen Waidler kam zu Besuch. Er hatte für die Anwesenden viele interessante Informationen über dieses Sakrament und wusste unter anderem über Geschichte, Liturgie und unterschiedliche Bräuche zu berichten, bevor er zu einem gemeinsamen Abendmahl einlud. Edeltraud Meister hatte hierzu einen gewöhnlichen Gemeindehaustisch in einen wunderschönen Altar verwandelt.

Mit einer Gruppe aus Gerolfingen, die mit ihren Veeh-Harfen aufspielte, gab es dann im April einen musikalischen Nachmittag. Nach einem kleinen informativen Einblick zur Herkunft der Veeh-Harfe standen viele altbekannte Lieder auf dem Programm, die nach Lust und Laune mitgesungen werden konnten.

Die Seniorenpost, die von den Mitarbeiterinnen erstellt und nach wie vor monatlich verteilt wird, dient nicht nur dazu, die Empfänger über die nächsten Termine zu informieren, sondern beinhaltet darüber hinaus erheiternde, mutmachende oder tröstliche Gedanken. So war und ist hoffentlich für jeden immer wieder einmal etwas Passendes dabei. Und wenn es nur die kleinen Schokoladeneier sind, die in der Osterpost den Geschmack des einen oder anderen getroffen haben. ;-)

Bevor sich Seniorenpost und Seniorenrunde von Juli bis September in die Sommerpause verabschieden, steht im

Juni noch ein Ausflug ins Fränkische Seenland auf dem Programm. Ab Oktober starten die monatlichen Zusammenkünfte dann wieder. Der jeweilige Termin geht allen Gemeindegliedern ab 65 Jahren über die Seniorenpost am Monatsanfang zu.

Ute Waidler



Freud und Leid in unseren Gemeinden

Geburtstage:

Radsternfahrten zu den Kirchenschätzen der Region



Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 19.00 Uhr zur Abendandacht.

Erfahren Sie Kirche im wahrsten Sinne des Wortes und treffen Sie sich mit vielen anderen aus unseren Gemeinden zu einer kleinen Andacht und Führung in diesen Kirchen um den Hesselberg:

| | | | |
|-----------|------------------------------------|-------------|------------------------------|
| 31. Mai: | Feldkapelle Geilsheim | 12. Juli: | Kappelbuck Beyerberg |
| 7. Juni: | St. Andreas Hainsfarth | 19. Juli: | Wunibaldquelle Aufkirchen |
| 14. Juni: | St. Georg Villersbronn | 26. Juli: | St. Walburga Wassertrüdingen |
| 21. Juni: | Heilig Geist Wassertrüdingen | 2. August: | Maria Immaculata Dürrwangen |
| 24. Juni: | Johannitag Veitsweiler, Sa. 19:30h | 9. August: | St. Michael Lentersheim |
| 28. Juni: | St. Peter Stetten | 16. August: | Wunibaldsmünster Heidenheim |
| 5. Juli: | Marienkapelle Wornfeld | 23. August: | Stadtkirche Wassertrüdingen |



Radeln für Kenia!

Die Kollekten der Andachten erbitten wir für unsere Partnerkirche Kenia, Konto DE79 5206 0410 0101 1170 09.

Genannt sind alle ab dem 70. Geburtstag
Besucht wird ab 75 Jahren

Wer keine Veröffentlichung seines Geburtstages möchte, ist gebeten, dies im Pfarramt zu sagen. Namen dürfen nur privat genutzt und nicht gewerblich verwendet werden.

In der digitalen Version des Gemeindebriefes im Internet werden diese nicht veröffentlicht.

MONATSERBUCH AUGUST 2023

**Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.**

Psalm 63,8

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Spendenkontonummern:

Altentrüdingen: IBAN: DE02 7659 1000 0003 7174 61 BIC: GENODEF1DKV
Geilsheim: IBAN: DE35 7659 1000 0005 1112 42 BIC: GENODEF1DKV
Obermögersheim: IBAN: DE21 7659 1000 0003 7177 98 BIC: GENODEF1DKV

Taufen:

Lukas Gentner,

am 12. Februar 2023
auf Schloss Spielberg

*„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“
Markus 9, 23*



Trauungen:

Michael Gentner und Johanna, geb. Wagner

am 12. Februar 2023
auf Schloss Spielberg

*„Und lasst uns aufeinander achthaben und
einander anspornen zur Liebe und zu
guten Werken“
Hebräer 10, 24*



Michael Jägler und Sandra, geb. Ortner

am 22. April 2023
in der St. Georgskirche in Theilenhofen

*„Sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft
alles, sie duldet alles.“
1. Korinther 13, 7*



Bestattungen:



Friedrich Meyer,

88 Jahre, am 27. März 2023 in Geilsheim

*„Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen
Mann, der sein Haus auf Fels baute.“
Matthäus 7, 24*

Friedrich Weigel,

89 Jahre, am 12. April 2023 in Geilsheim

*„Es ist gut, auf den Herrn vertrauen und nicht sich verlassen auf Men-
schen.“
Psalm 118, 8*

Emma Köhnlein,

96 Jahre, am 19. April 2023 in Geilsheim










*„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott
bleibt in ihm.“
1. Johannes 4, 16b*


Anna Hacker,

87 Jahre, am 5. Mai 2023 in Geilsheim

*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“
Psalm 23, 1*

Einladung zum Gottesdienst

| Datum | Altentrüdingen | Obermögersheim | Geilsheim | Kollekte |
|---|---|--|--|--|
| 04. Juni Trinitatis | Kein Gottesdienst | 9:00 St. Anna  Pfr i. R. Johannes Goldhahn | 10:00 Pfr i. R. Johannes Goldhahn | Diakonisches Werk Bayern |
| 11. Juni 1. So. n. Trinitatis | 10:00 Altentrüdingen Festzelt 150 Jahre FFW Gemeinsamer Gottesdienst Pfrin Christine Theilacker-Dürr | | | Eigene Gemeinde |
| 18. Juni 2. So. n. Trinitatis | 9:00 Lektor Gerd Prang | Kein Gottesdienst | 10:00 Käppele *  Lektor Gerd Prang | A: eigene Gemeinde G: Diak. Arbeit Mecklenburg (Sammlung) |
| 25. Juni 3. So. n. Trinitatis | 10:00 Pfrin Christine Theilacker-Dürr | 9:00 St. Anna  Pfrin Christine Theilacker-Dürr | 10:00 Minigottesdienst MiGo-Team | Lutherischer Weltbund |
| 02. Juli 4. So. n. Trinitatis | 9:00 Pfrin Christine Theilacker-Dürr | 10:00 St. Martin Pfrin Christine Theilacker-Dürr |  19:30 Käppelesgarten Andacht Lätare-Team | Kirche in Mecklenburg |
| 08. Juli Samstag | | 18:00 St. Martin Heilige Messe Pfr Ulrich Schmidt | | Eigene Gemeinde |
| 09. Juli 5. So. n. Trinitatis | Kein Gottesdienst | 10:00 St. Martin  Pfrin Christine Theilacker-Dürr | 9:00  Pfrin Christine Theilacker-Dürr | Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen |
| 16. Juli 6. So. n. Trinitatis | 9:00 Lektorin Renate Kißlinger | Kein Gottesdienst | 10:00  Lektorin Renate Kißlinger | Eigene Gemeinde |
| 21. Juli Freitag | | 18:00 St. Anna Abschlussandacht mit Segnung Vorschulkinder Pfrin Christine Theilacker-Dürr | | Eigene Gemeinde |
| 23. Juli 7. So. n. Trinitatis | 10:00 Taufsonntag Pfrin Christine Theilacker-Dürr | 9:00 St. Anna  Pfrin Christine Theilacker-Dürr | Kein Gottesdienst  | Diak. Arbeit Mecklenburg (Sammlung) |
| 29. Juli Samstag | | 12:00 St. Martin Trauung Annika Körber & Hannes Schlicker Vikar Thomas Bartolf | | Eigene Gemeinde |

| Datum | Altentrüdingen | Obermögersheim | Geilsheim | Kollekte |
|---|---|--|--|--|
| 30. Juli 8. So. n. Trinitatis | |  | 14:00 Geilsheim Gemeinsamer Gottesdienst – Verabschiedung (s. Einladung) Dekan Hermann Rummel und Pfrin Christine Theilacker-Dürr | |
| 05. August Samstag | | 11:00 St. Martin Trauung Gabi & Jörg Entzminger Pfr Johannes Heidecker | | Eigene Gemeinde |
| 06. August 9. So. n. Trinitatis | 9:00 Lektor Gerhard Wagner | Kein Gottesdienst | 10:00 Lektor Gerhard Wagner | Eigene Gemeinde |
| 12. August Samstag | 18:00 Heilige Messe Pfr Ulrich Schmidt | | | Eigene Gemeinde |
| 13. August 10. So. n. Trinitatis | 10:00 Obermögersheim St. Martin Gemeinsamer Gottesdienst Lektor August Schachner | | | Verein zur Förderung des christl.-jüd. Gesprächs |
| 20. August 11. So. n. Trinitatis | 10:00 Prädikant Hans-Jürgen Waidler | 9:00 St. Anna Prädikant Hans-Jürgen Waidler | Kein Gottesdienst | Ev. Jugendarbeit i. Bay. (Sammlung) |
| 27. August 12. So. n. Trinitatis | Kein Gottesdienst | 10:00 St. Martin Lektor Michael Mikusch | 9:00 Käppele Lektor Michael Mikusch | Diakonisches Werk Bayern |
| 02. September Samstag | | 12:30 St. Martin Trauung Sonja Kapp & Jan Birner Pfr Matthias Ahnert | 11:30 Trauung Larissa & Fabian Weeger | Eigene Gemeinde |
| 03. September 13. So. n. Trinitatis | 9:00 Lektor August Schachner | Kein Gottesdienst | 10:00 Lektor August Schachner | Dekanatsbezirk |



= Kindergottesdienst (an Sonntagen ohne Hauptgottesdienst ist der Kigo um 10 Uhr)

* = Kigo-Ausflug von 10 – 12 Uhr



150 Jahre

FFW Altentrüdingen

8. bis 11. Juni 2023

Donnerstag (Fronleichnam)

Familientag

- Großes Sautrogrennen
- Stimmungsabend mit der Schützenkapelle Meinheim



Freitag

- Plattenparty mit



Samstag

- Festkommers mit Fahnenweihe
- im Anschluss Fetzen-Gaudi mit der Stadtkapelle „D´Riaser“ Oettingen und Max und Bifi



Sonntag - großer Festtag

- Gottesdienst, Mittagstisch, traditioneller Festumzug und Bierzeltbetrieb mit der Trachtenkapelle Marktoffingen

